

ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen vom 14. – 15. April 2018:

News und Stimmen 1. Qualifying

MEDIA INFO
#13

Im ersten Qualifying am Samstagabend markierte der Porsche 911 GT3 R mit der #31 von Frikadelli Racing die Tagesbestzeit. Der Österreicher Norbert Siedler fuhr mit 8:16.758 Minuten die schnellste Zeit über die 25,378 km lange Kombination aus Nordschleife und Grand-Prix-Kurs – und sicherte sich damit die vorläufige Pole Position. Mit einem Rückstand von 0,584 Sekunden fuhr der Manthey-Porsche 911 GT3 R mit der #912 auf die zweite Position. Für Richard Lietz, Fred Makowiecki und Romain Dumas wurde eine Zeit von 8:17.342 Minuten notiert. Den dritten Platz im ersten Qualifying belegte der Aston Martin Vantage GT3 mit der #7. Das Fahrer-Quartett Maxime Martin, Marco Sørensen, Nicki Thiim und Darren Turner jagte in 8:17.675 Minuten durch die „Grüne Hölle“. Der Mercedes-AMG GT3 mit der #5 von Black Falcon (8:17.891 Min) und der Rowe-BMW M6 GT3 mit der #99 (8:18.076 Min.) komplettierten die Top Fünf.

1 - Rockenfeller / Fässler / Mücke (Audi R8 LMS)

- 19:10 Die Mechaniker arbeiten am Audi. „Es gibt kein Problem“, sagt Rockenfeller. „Wir versuchen derzeit noch das Auto abzustimmen. Wir verändern jetzt ein paar Sachen am Fahrwerk und fahren gleich wieder raus.“
- 20:28 Thomas Jäger: „Wir haben schon bei der VLN und eben auch noch einmal während des Freien Trainings intensiv am Auto gearbeitet. Jetzt fühlt es sich fast perfekt an und läuft fantastisch. Der GT3 gibt jetzt sehr gutes Feedback und gibt einem viel Vertrauen. Wir fühlen uns jetzt sehr gut aussortiert.“

7 - Martin / Sørensen / Thiim / Turner (Aston Martin Vantage GT3)

- 18:58 Thiim legt die erste schnellste Runde hin: 8:18.817 Minuten.
- 19:07 Der Belgier Maxime Martin übernimmt das Steuer von Nicki Thiim, der mit seiner letzten Runde die Bestzeit gesetzt hatte.
- 20:52 Maxime Martin: „Es ist schön, wieder hier am Nürburgring zu sein. Es ist das erste Mal, dass ich nicht mit BMW vor Ort bin. Der Aston Martin ist

toll zu fahren, aber grundsätzlich total anders im Vergleich zum Z4 GT3, oder dem M6 GT3. Für mich ist das hier nochmal ein guter Test, bevor in vier Wochen das große Highlight ansteht. Wir haben mit Abstand das älteste GT3 Auto im ganzen Starterfeld, das macht es natürlich schwierig, über den Speed vorne mitspielen zu können. Aber wir haben einen starken und ausgewogenen Fahrerkader. Wir werden versuchen, uns aus allem rauszuhalten und uns auf die Longruns fokussieren. Am Ende werden wir sehen, zu was es reicht. Ich freue mich schon jetzt auf das Rennen!"

21:22 Nicki Thiim schafft in letzter Sekunde mit einer Rundenzeit von 8:17,342 Min. den Sprung auf den dritten Platz.

12 - Klohs / Kern / Frommenwiler (Porsche 911 GT3 R)

20:36 Philipp Frommenwiler: „Mein Stint verlief gut, allerdings ist auf der GP-Strecke derzeit Code 60. Das bremst natürlich alle etwas ein. Wir versuchen, uns jetzt nochmal zu verbessern. Der Verkehr ist okay, und ich denke, dass da noch was geht.“

30 - Abbelen / Campbell / Müller (Porsche 911 GT3 R)

19:30 Klaus Abbelen: „Wir haben noch einiges abzarbeiten, aber normalerweise ist dieses Nachtraining die schnellere Session. Wir wissen zudem nie, wie die Witterungsbedingungen morgen sind oder ob es über Nacht etwas regnet. Wir wollen heute eine ‚Grundzeit‘ setzen, auf die wir morgen nachlegen können.“

31 - Seefried / Laser / Siedler (Porsche 911 GT3 R)

19:13 Norbert Siedler hat die Zeit von Nicki Thiim unterboten und liegt nun mit einer Rundenzeit von 8:16.758 Minuten an der Spitze.

21:13 Teamchef Klaus Abbelen: „Es ist zwar derzeit gutes Wetter für den Motor, aber wenn jetzt jemand im Dunkeln schneller ist als wir im Hellen, dann haben wir was falsch gemacht. Aber selbst wenn, wir müssen hier nichts beweisen. Deswegen bleiben wir jetzt mit beiden Autos in der Box.“

21:17 Felipe Laser: „VLN 1 und 2 lief für uns nicht so erfolgreich, aber jetzt sind wir auf der richtigen Spur. Wir müssen noch ein bisschen Feintuning vornehmen. Für uns ist es das Wichtigste hier die blaue Lampe zu bekommen. Robert kennt das Auto am längsten und hat gleich zu Beginn diese Zeit gesetzt. Wir konnten uns dann auf das Setup und Reifentests konzentrieren.“

21:26 Norbert Siedler: „Das war ein gute Runde für mich. Natürlich hatte ich etwas Verkehr, kam aber gut durch. In meiner ersten Runde wurde ich durch eine Code-60-Zone eingebremst. Die zweite Runde hat dann super gepasst. Wir müssen uns beim Longrun noch etwas verbessern. Das nehmen wir uns für morgen früh vor. Ich wusste, dass wir schnell sind, aber ich bin schon überrascht, auf Platz eins zu stehen.“

33 - Dumbreck / Dusseldorp (BMW M6 GT3)

19:44 Teammanager Ernst Hantenbrink: „Unser Ziel ist zunächst einmal, Erfahrung mit beiden Autos sammeln. Wir hoffen, dass wir mit dem kombinierten Trainingsergebnis ins Top-30-Qualifying einziehen können. Das Abendtraining heute wird voraussichtlich schneller sein als das zweite Training morgen Früh. Heute Abend könnte also schon die Pole-Zeit gefahren werden.“

35 - Schmidtmann / Hammel / Wittmer (Renault RS01)

20:30 Kuno Wittmer: „Für mich sind es die ersten Runden in diesem Auto. Zunächst musste ich mich mal eingewöhnen, aber jetzt läuft es immer besser und es geht vorwärts. Man braucht natürlich immer etwas Glück, eine Lücke im Verkehr zu finden.“

40 - Cate / Chadwick / Dralle (Aston Martin Vantage V8)

21:15 Der Aston Martin bekommt die schnellste Zeit aus beiden Zeittrainings gestrichen.

41 - Dontje / Moller Madsen / Viebahn (Audi R8 LMS GT4)

19:35 Der Phoenix-Audi führt aktuell in der GT4-Klasse SP10.

47 - Mortara / Hohenadel / Baumann / Daniel (Mercedes-AMG GT3)

20:00 Christian Hohenadel kam gerade von seinem Stint zurück und berichtet:
„Das Auto ist gut, aber wir müssen noch etwas daran arbeiten. Ich hoffe,
dass ich auch gleich nochmal fahren darf, um das Auto zu verbessern
und um mich weiter auf die Nordschleife einzuschließen. Wir sind in der
glücklichen Lage, dass wir die blaue Lampe für das Top-30-Quali schon
haben. Wir trainieren hier auch die Abläufe für das 24h-Rennen.“

MEDIA INFO
#13

61 - Scheerbarth / Oehme / Goder / Schlüter (Porsche 911 GT3 Cup)

20:11 Das Team bekommt die schwarze Flagge mit orange Scheibe gezeigt -
wegen Übertretung der Lärmbestimmungen.
21:07 Mit dem 25. Gesamtrang und dem ersten Platz in der Klasse ist man
zufrieden und beendet das erste Zeittraining frühzeitig.

73 - Frommer / Hoffmeister / Enzinger (BMW M4-GT4)

19:45 Markus Enzinger: „Wir sind bisher nur zwei Runden gefahren, aber die
Strecke ist richtig schön frei. Es ist sehr angenehm zu fahren. Wir haben
ein ganz neues Auto und haben noch kein Setup. Das Wochenende ist
für uns reine Vorbereitung auf das 24h-Rennen.“

93 - Schulz / Wolff (Opel Astra J OPC Cup)

20:10 Das Team muss vom Ende der Startgruppe starten, weil es unter Code
60 zu schnell gefahren war.

102 - Krognès / Farfus / Palttala / Schiller (BMW M6 GT3)

20:04 Steht in der Box und am Fahrzeug wird gearbeitet.
20:10 Augusto Farfus kam zu einem unplanmäßigen Stopp, und der BMW
wurde in die Box geschoben. Teamchef Henry Walkenhorst: „Eine
Schraube am unteren Krümmer ist gebrochen. Dadurch sind die Abgase
in den Innenraum gekommen. Das haben wir jetzt repariert und Augusto
fährt wieder raus.“

138 - Köhler / Axel / Böhm / Norbert (Porsche 991 Carrera)

- 19:31 Der Black-Falcon-Porsche ist das aktuell schnellste Fahrzeug aus den Serienwagenklassen.
- 21:19 Der Porsche Carrera des Teams Black-Falcon holt die Bestzeit in der Klasse V6 und ist gleichzeitig bester Serienwagen.

201 - Kraihamer / Schiff / Friedhoff / Strycek (KTM X-Bow GT4)

- 20:37 Technischer Defekt auf der Grand-Prix-Strecke im Bereich Hatzenbach-Bogen.

246 - Mitchell / Schafitzl / Fozzie Bear / Branner (BMW M235i Racing)

- 19:32 Einschlag im Bereich Ausgang Fuchsröhre
- 19:56 Ian Mitchell hat vergeblich versucht, mit dem BMW M235i weiterzufahren, musste dann aber die Segel streichen: Out im Metzgesfeld.

705 - Mutsch / Maillieux / Simonsen / Westphal (SCG003c SCG003c)

- 19:30 Simonsen hat den SCG003C übernommen und eine schnelle Runde hingelegt: 8:18,169 Min. bedeuten die derzeit dritte Position im Gesamtklassement.
- 19:51 Thomas Mutsch: „Wir sind gut aussortiert. Unsere momentane dritte Position ist eine gute Basis. Aber natürlich bleibt abzuwarten, wer da nochmal nachlegt. Wir werden auch gleich wieder auf die Strecke gehen. Im Vergleich zu vergangenem Jahr haben wir Details am Auto verbessert – unter anderem haben wir die Wassertemperatur besser im Griff, die im vergangenen Jahr bei wärmeren Temperaturen zum kritischen Faktor wurde.“

831 - Larini / Lauck / Gülden / Terting (Hyundai i30 N TCR)

- 19:33 Der Hyundai, in dem aktuell Ex-Formel-1-Pilot Nicola Larini am Steuer sitzt, ist der schnellste Fronttriebler im Feld mit einer Zeit von 9:06.824 Min.

- 20:18 Peter Terting: „Das ist mein erster Einsatz bei Hyundai und für das Team der zweite auf der Nordschleife. Da sind noch viele Abstimmungsarbeiten zu machen. Heute Vormittag hatten wir ein paar Probleme und konnten nicht so viel fahren. Wir haben für das Qualifying viel umgebaut und konnten uns verbessern. Die anderen Teams haben ein paar Jahre Vorsprung und die versuchen wir jetzt aufzuholen.“
- 20:52 Der Lokalmatador Andreas Gülden aus Reifferscheid fährt eine neue Bestzeit in der TCR-Klasse mit einer Zeit von 9:03.206 Min.
- 21:19 Der Hyundai des Target-Teams kann seine Spitzenposition bis zum Ende verteidigen und holt nicht nur die Bestzeit in der TCR-Klasse, sondern stellt auch gleichzeitig das beste Auto mit Frontantrieb.

912 - Lietz / Makowiecki / Dumas (Porsche 911 GT3 R)

- 20:19 Platz zwei für den Manthey-Porsche: Mit 8:22,129 Min. verdrängt Fred Makowiecki den bislang zweitplatzierten Mercedes-AMG #5.